

# EINLADUNG

**zur Gemeindeversammlung**  
Botschaft des Gemeinderates

**Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr**  
Begegnungszentrum Schenkon



*Foto "Gebiet Kirschgarten mit Bauterrain III. Etappe"*

# EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schenkon werden hiermit zur Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Schenkon eingeladen auf:

**Zeit: Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr**  
**Ort: im Begegnungszentrum Schenkon**

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

## Traktanden

Ordentliche Gemeindeversammlung mit nachstehenden Traktanden:

<b>1 Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025 – 2028 mit Budget 2025</b>	<b>Seiten 3-31</b>
<b>2 Informationen zu aktuellen Gemeindethemen/-projekten</b>	<b>Seiten 32-33</b>
a. Stand Entwicklung Spitalneubau	
b. Stand Flüchtlingsunterkunft	
c. Stand Kirschgarten III. Etappe	
<b>3 Verabschiedung Gemeindefunktionäre</b>	<b>Seiten 34-36</b>
<b>4 Verschiedenes / Umfrage</b>	<b>Seiten 37-38</b>
<b>5 Apéro</b>	

Das Stimmregister und die Akten zu den Sachgeschäften liegen während 20 Tagen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung Schenkon zur Einsichtnahme auf. Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und mindestens 5 Tage vor der Versammlung ihren politischen Wohnsitz in Schenkon geregelt haben. Es wird allen Haushaltungen eine **Kurzbotschaft** zugestellt. Wie gewohnt steht allen Interessierten auch die umfassende Botschaft mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Traktanden zur Verfügung. Diese und weitere traktandenbezogene Unterlagen können auf unserer Homepage [www.schenkon.ch](http://www.schenkon.ch) (Rubrik Gemeindeversammlung) eingesehen und heruntergeladen werden. Ein ausgedrucktes Exemplar der Detailbotschaft kann bei der Gemeindekanzlei am Schalter bezogen werden.

## Parteierversammlungen – Informationen zu Traktanden GV



Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

**Die Mitte Schenkon**

**Donnerstag, 14. November 2024, 19.30 Uhr, Kollerhuus Schenkon**



**SVP Schenkon**

**Donnerstag, 21. November 2024, 19.30 Uhr, Restaurant Zellfeld**



**FDP.Die Liberalen Schenkon**

**Dienstag, 26. November 2024, 19.30 Uhr, Classroom (altes Schulhaus) beim Ox'n**



Aufgaben- und Finanzplan  
(AFP) 2025 - 2028  
Budget 2025

## 1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028

### Vorwort des Finanzvorstehers

Das Budget 2025 wurde wiederum mit einem Steuerfuss von 1.10 Einheiten (analog Vorjahr) erstellt. Der budgetierte Verlust von Fr. 1'928'411.60 wird bewusst in Kauf genommen und soll mit dem in den Vorjahren aufgebauten Eigenkapital verrechnet werden. Dieses Vorgehen ist seit Einführung von HRM II üblich, da die nachträgliche Gewährung eines Steuerrabattes gesetzlich nicht mehr möglich ist.

2025 wird finanztechnisch ein weiteres «Übergangsjahr». 2024 wurde die kantonale Steuergesetzrevision angenommen. Dies bedeutet einerseits, dass die Gemeinden zukünftig Ertragsanteile aus den OECD-Mindeststeuern erhalten. Andererseits werden die Einnahmen bei den Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen tiefer ausfallen, da der Tarif auf 2025 ein erstes Mal gesenkt wird. Weiter soll das Gesetz vom Kantonalen Finanzausgleich revidiert werden. Diese Abstimmung steht noch an, eine Ablehnung würde für die Gemeinde Schenkon bedeuten, dass die Zahlungen an den Kanton überdurchschnittlich und nicht mehr der Steuerkraft entsprechend ansteigen würden. Es stehen nach wie vor Variablen im Raum, welche unter Umständen grosse Auswirkungen auf die längerfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen haben. Deswegen ist die Finanzplanung ab 2025 noch immer eher schwierig und mit einigen Unsicherheiten verbunden.

Die ordentlichen Steuererträge stagnieren auf hohem Niveau. Ab 2025 bis 2027 wird mit dem Bezug der Wohnungen Burgpark und Kirschgarten 3. Etappe und des damit einhergehenden Bevölkerungswachstums wieder mit einem Steuerwachstum gerechnet. Dieses Wachstum wurde in der Planung vorsichtig eingerechnet.

Die Ergebnisse der Finanzplanjahre 2026 und 2027 rechnen als Folge der hohen Investitionen ebenfalls mit einem Verlust. Diese Verluste sollen gemäss Steuerstrategie des Gemeinderates durch die Eigenkapitalreserven abgedeckt werden. Zudem verschlechtern sich auch die Finanzkennzahlen in den Planjahren deutlich. Insbesondere die Verschuldung muss nach der Fertigstellung und Abrechnung der Gross-Investition Schulhaus Grundhof mittelfristig wieder auf ein tieferes Niveau reduziert werden können. Damit dies gelingt, braucht es unter anderem positive Rechnungsergebnisse. Aus diesem Grund und nachdem Ende 2027 die Hälfte des Eigenkapitals gemäss Steuerstrategie aufgebraucht ist, plant der Gemeinderat im Finanzplan eine Steuerfussanpassung auf 1.20 Einheiten (vorher mit 1.10).

Der Neubau der Schulanlage Grundhof ist die grösste Investition, welche die Gemeinde Schenkon jemals getätigt hat. Beim Neubau handelt es sich um ein Generationenprojekt, welches mindestens über die nächsten 40 Jahre lang Bestand haben wird. Nach Abschluss des Projektes sind die Gemeinde-Infrastrukturen in einem sehr guten Zustand und die Investitionstätigkeit wird sich ab 2027 wieder auf einem ordentlichen Niveau einpendeln. Aufgrund der Tatsache, dass Schenkon finanziell sehr solide aufgestellt ist, kann der Steuerfuss trotz der immensen Investitionen auf tiefem Niveau gehalten werden.

Der Gemeinderat hat sich in Absprache mit der Controlling-Kommission zum Ziel gesetzt, den Steuerfuss in einer Bandbreite zwischen 1.10 und 1.30 Einheiten zu halten. Diese Bandbreite kann mit den vorliegenden Prognosen bis 2030 eingehalten werden.



## Planungsparameter

Der Gemeinde-Finanzhaushalt ist sehr stark von den Entscheiden des Kantons- und Regierungsrates Luzern beeinflusst. Grundsätzlich wird von den Planungswerten ausgegangen, welche der Kanton Luzern den Gemeinden in Form der Budgetinformationen mitteilt. Die Erstellung des Aufgaben- und Finanzplanes verlangt vom Gemeinderat Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesene Finanz- und Ertragslage während der Planperiode beeinflussen. Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sind nachfolgend dargestellt.

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrößen	Budget	Budget	Finanzplanjahre		
	2024	2025	2026	2027	2028
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.50%	1.50%	1.50%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			0.50%	0.50%	0.50%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Entgelte (42)			0.50%	0.50%	0.50%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			0.00%	0.00%	0.00%

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Budget	Finanzplanjahre		
	2024	2025	2026	2027	2028
Steuerfuss Gemeinde	1.10	1.10	1.10	1.10	1.20
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.63%	1.83%	4.49%	4.95%	3.33%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	3'150	3'207	3'351	3'517	3'634
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			3.00%	3.00%	3.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			3.00%	3.00%	3.00%

## Investitionsplanung

Das Investitionsvolumen bleibt die nächsten Jahre, zu einem grossen Teil aufgrund des Schulhausneubaus, weiterhin hoch. Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der Investitionen je Aufgabenbereich. Detaillierte Informationen zu den geplanten Projekten und Investitionen sind unter den jeweiligen Aufgabenbereichen abgedruckt.

Planung der Investitionen je Aufgabenbereich (in Tausend Franken)	Budget 2024	Budget 2025	AFP 2026	AFP 2027	AFP 2028
<b>Aufgabenbereich 1 – Präsidiales</b>	-	150	-	-	-
<b>Aufgabenbereich 2 – Bildung</b>	145	65	68	28	107
<b>Aufgabenbereich 5 – Bau</b>	3'526	1'612	1'377	1'852	2'530
<b>Aufgabenbereich 7 – Immobilien</b>	6'025	13'725	1'980	305	185
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>9'696</b>	<b>15'552</b>	<b>3'425</b>	<b>2'185</b>	<b>2'822</b>

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich im Jahr 2025 auf rund Fr. 15'552'000.00 (brutto = Fr. 16'181'000.00). Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen betragen Fr. -860'000.00 (Verkauf Carport Kirschgarten 3. Etappe).

## Kennzahlen

Der Regierungsrat legt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest. Er legt für alle Finanzkennzahlen Bandbreiten fest, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts sicherzustellen ist. Im Aufgaben- und Finanzplan hat der Gemeinderat die gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes insbesondere mit den Finanzkennzahlen nachzuweisen. Wenn die Bandbreiten der Finanzkennzahlen nicht eingehalten werden, hat der Gemeinderat die Abweichungen zu begründen und nötigenfalls Korrekturmassnahmen umzusetzen beziehungsweise aufzuzeigen.

Finanzkennzahlen		Grenzwert	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Ø 25-30
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	80%	3%	-19%	-15%	-55%	-18%	32%	33%	701%	-8%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	10%	1.0%	-9.8%	-11.8%	-9.3%	-1.8%	3.8%	2.5%	3.8%	-1.6%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	1.5%	1.8%	2.2%	3.2%	3.8%	3.8%	4.0%	4.0%	3.5%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	17.5%	7.4%	7.6%	8.6%	12.3%	11.6%	11.3%	11.2%	10.6%
e. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	-62%	53%	198%	224%	214%	205%	217%	203%	210%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max.	2'500		1'558	5'393	6'744	7'159	7'453	7'745	7'490	7'034
g. Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3'000	-2'043	550	3'982	4'847	4'720	4'316	4'054	3'679	4'261
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	244.6%	289.7%	335.8%	356.6%	344.1%	325.2%	333.2%	321.9%	335.5%

Die Finanzkennzahlen verschlechtern sich in den nächsten Jahren aufgrund des hohen Investitionsvolumens deutlich. Die hohen Investitionen führen kurzfristig zu einer grösseren Verschuldung und höherer Zinsbelastung. Der Gemeinderat überwacht die Neuverschuldung laufend und leitet bei Bedarf frühzeitig Massnahmen ein.

### Prognose Erfolgsrechnung je Aufgabenbereich

Das Budget 2025 prognostiziert einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'928'411.60. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 1.10 Einheiten. Die Steuererträge stagnieren auf hohem Niveau. Mit Annahme der Steuergesetzrevision fallen ab 2025 die Sondersteuererträge auf Kapitalzahlungen tiefer aus und ab 2026 werden die höheren Sozialabzüge negativ ins Gewicht fallen. Die finanziellen Auswirkungen für Schenkon wurden im Budget soweit als möglich berücksichtigt. Mit der Einführung der OECD-Mindeststeuer erhalten die Gemeinden ab 2025 Anteile an den Kantonsgeldern. Für 2025 sind rund Fr. 160'000.00 budgetiert. Ab 2026 sollten diese Ertragsanteile deutlich höher ausfallen. Auf der Ausgabenseite wachsen die Aufwendungen im Sozial- und Bildungsbereich (z.B. ambulante Restfinanzierungskosten, Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen, Sonderschulungspool). Im kommenden Jahr steigen auch die Kosten für die Fremdkapitalzinsen deutlich an. Zudem fallen die Beiträge an den kantonalen Finanzausgleich erneut höher aus (+Fr. 100'000.00). Die Revision des Finanzausgleichsgesetzes ist noch ausstehend. Die Annahme der Gesetzesrevision sollte sich für die Gemeinde Schenkon positiv auswirken. Die Globalbudgets 2025 und Folgejahre präsentieren sich wie folgt:

AB	Bezeichnung Aufgabenbereich (in Tausend Franken)	Budget 2024	Budget 2025	AFP 2026	AFP 2027	AFP 2028
1	Präsidiales, Sicherheit und Recht	1'155	895	1'151	1'267	1'322
2	Bildung	4'115	4'407	4'680	5'256	5'237
3	Kultur und Freizeit	881	711	895	880	865
4	Gesundheit und Soziales	4'249	4'502	4'590	4'632	4'696
5	Raumplanung, Bau, Verkehr, Umwelt und Energie	1'680	1'430	2'018	2'152	1'690
6	Finanzen und Steuern	-10'166	-10'017	-11'409	-13'020	-14'373
7	Immobilien	0	0	0	0	0
<b>Globalbudget Schenkon</b> (+ = Mehraufwand / - = Mehretrag)		<b>1'914</b> 1.10 Einheiten	<b>1'928</b> 1.10 Einheiten	<b>1'925</b> 1.10 Einheiten	<b>1'167</b> 1.10 Einheiten	<b>-563</b> 1.20 Einheiten

## 1.2 Gestufter Erfolgsausweis

Kostenarten (in Tausend Franken)	Budget 2024	Budget 2025	AFP 2026	AFP 2027	AFP 2028
30 Personalaufwand	5'396	5'483	5'636	5'753	5'838
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'201	3'164	3'230	3'281	3'252
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'049	1'045	1'080	1'844	1'822
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	280	37	37	37	49
36 Transferaufwand	10'421	11'150	11'079	10'771	10'837
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	7'203	7'227	7'853	8'634	8'472
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>27'550</b>	<b>28'106</b>	<b>28'915</b>	<b>30'320</b>	<b>30'270</b>
40 Fiskalertrag	-11'397	-10'961	-11'982	-13'291	-14'733
41 Regalien und Konzessionen	-135	-154	-161	-169	-175
42 Entgelte	-1'732	-2'122	-1'900	-1'910	-1'921
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-755	-977	-558	-592	-1'004
46 Transferertrag	-3'444	-3'917	-3'980	-4'156	-4'193
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-7'203	-7'227	-7'853	-8'634	-8'472
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-24'666</b>	<b>-25'358</b>	<b>-26'434</b>	<b>-28'752</b>	<b>-30'498</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'884</b>	<b>2'748</b>	<b>2'481</b>	<b>1'568</b>	<b>-228</b>
34 Finanzaufwand	611	913	1'112	1'287	1'368
44 Finanzertrag	-1'041	-1'193	-1'128	-1'148	-1'163
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-430</b>	<b>-280</b>	<b>-16</b>	<b>139</b>	<b>205</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2'454</b>	<b>2'468</b>	<b>2'465</b>	<b>1'707</b>	<b>-23</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	-540	-540	-540	-540	-540
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-540</b>	<b>-540</b>	<b>-540</b>	<b>-540</b>	<b>-540</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>1'914</b>	<b>1'928</b>	<b>1'925</b>	<b>1'167</b>	<b>563</b>

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:

### Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	50	35	35	35	-10
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	287	192	207	222	239
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	26	36	36	36	36
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	218	297	314	333	363
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Seezonenkanalisation	-25	-25	-25	-25	-25
<b>Total</b>	<b>556</b>	<b>535</b>	<b>567</b>	<b>601</b>	<b>603</b>

## 1.3 Investitionsrechnung

Kostenarten	Budget 2024	Budget 2025	AFP 2026	AFP 2027	AFP 2028
50 Sachanlagen	9'389	15'608	3'646	2'491	2'945
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	403	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	-	-	-	-	-
54 Darlehen	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	533	170	5	70	103
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>9'922</b>	<b>16'181</b>	<b>3'651</b>	<b>2'561</b>	<b>3'048</b>
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-403	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in Finanzvermögen	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-150	-150	-150	-300	-150
64 Rückzahlung von Darlehen	-76	-76	-76	-76	-76
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>-226</b>	<b>-629</b>	<b>-226</b>	<b>-376</b>	<b>-226</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>9'696</b>	<b>15'552</b>	<b>3'425</b>	<b>2'185</b>	<b>2'822</b>
<b>davon Spezialfinanzierungen</b>					
<b>Investitionsausgaben:</b>					
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	150	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	719	512	848	1'360	1'180
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	2'314	833	755	770	1'438
- Spezialfinanzierung (SF) Seezonenkanalisation	-	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>3'033</b>	<b>1'495</b>	<b>1'603</b>	<b>2'130</b>	<b>2'618</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>					
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-176	-176	-176	-226	-176
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-50	-453	-50	-150	-50
- Spezialfinanzierung (SF) Seezonenkanalisation	-	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-
<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>-226</b>	<b>-629</b>	<b>-226</b>	<b>-376</b>	<b>-226</b>

## 1.4 Aufgabenbereiche - Leistungsaufträge

AFP 2025-2028

Schenkon

1 Präsidiales, Sicherheit u. Recht (Marcel Häberli)

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

### Leistungsauftrag\*

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Sicherheit und Recht umfasst die Leistungsgruppen

- Politische Führung
- Einwohnerkontrolle, Teilungs- und Zivilstandsamt, Bürgerrechtswesen (ab 01.01.2025)
- Öffentliche Sicherheit
- Gemeindezeitschrift „KONTAKT“
- Medien und Werbung
- Bestattungs- und Friedhofswesen (bis 31.12.2024)
- Handel, Gewerbe und Tourismus

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Sicherheit und Recht führt und leitet die Organe und die Verwaltung und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Weiter sichert er die reibungslose Umsetzung der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Regelmässige Orientierungs- und Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen werden sichergestellt. Er unterstützt die Wirtschaft und den Tourismus für ideale Rahmenbedingungen. Der Bereich öffentliche Sicherheit wird durch die Feuerwehr, den Bevölkerungsschutz sowie die Zivilschutzorganisation regional gewährleistet.

### Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat und die Verwaltung von Schenkon erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmer bedürfnisgerecht und in einer hohen Qualität. Sie sorgen für transparente, sichere und zeitgerechte Abläufe.

### Lagebeurteilung

Um die Aufgaben der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Zusammenarbeit zu erhalten bzw. zu fördern, ist eine rollende kontinuierliche Entwicklung dringend notwendig. Die Gemeindestrategie 2030 und das Legislaturprogramm bilden diesbezüglich eine seriöse Grundlage für die strategische Positionierung der Gemeinde. Im Rahmen der Klausur 2025 werden diese Instrumente überarbeitet und angepasst.

Im Bereich der Kommunikation werden kontinuierlich zeitgerechte und generationenfordernde Schritte geprüft und umgesetzt. Der neugewählte Gemeinderat und die Verwaltung optimieren laufend verschiedene Bereiche und Prozessabläufe, um die Herausforderungen des stetigen Wandels bestmöglich zu erreichen.

### Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Bevölkerung	Bereitschaft schwierige Entscheide mitzutragen	mittel	Erhalt und fördern der intakten Dorfgemeinschaft. Die Kommunikation wird in Zukunft erhöht, um die positive Stimmung bekannter zu machen und ist somit ein wichtiger Punkt der Standort-Attraktivität.
Risiko: Mangel an kompetentem Personal und Organen	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten. Parteien und die Bevölkerung auf das Personalrisiko sensibilisieren. Mittels Standort-Marketing die Attraktivität von Schenkon als Arbeitgeber und Arbeitsort für Fachkräfte bekannter machen.

### Massnahmen und Projekte\*\*

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Jungbürgerfeier	Alle 2 Jahre	7	2024/2026/2028	ER	7		7		7
Neuzuzügeranlass	Alle 2 Jahre	5	2025/2027	ER		5		5	
Wahlen Bund/Kanton/Gemeinde	Alle 4 Jahre	20	2027/28	ER	5			15	5
Druckkosten Gemeindezeitschrift Kontakt	läuft	58	2024ff	ER	52	58	62	62	62
Ersatz Feuerweihertann/Zopfenberg	Planung	150	2025	IR		150			

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Personalstellen Verwaltung	Stellenprozente	930	930	930	980	980	980	980
Total angebotene Ausbildungsplätze	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4
Ausreichender Bestand Milizfeuerwehr	Anzahl	145	135	145	145	145	145	145

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
<b>Saldo Globalbudget</b>		1'150	1'154	895*	-22.44	1'151**	1'267**	1'322**
Total	Aufwand	2'879	3'111	3'019				
	Ertrag	1'729	1'957	2'124				
<b>Leistungsgruppen</b>								
	Aufwand	948	947	947				
Politische Führung	Ertrag	254	258	488				
	Saldo	694	689	459				
	Aufwand	1'456	1'673	1'620				
Einwohnerkontrolle, Teilungs- & Zivilstandsamt, Bürgerrechtswesen (ab 01.01.2025)	Ertrag	1'323	1'520	1'467				
	Saldo	133	153	153				
	Aufwand	170	196	208				
Öffentliche Sicherheit	Ertrag	138	173	164				
	Saldo	32	23	44				
	Aufwand	122	116	124				
Gemeindezeit-schrift „Kontakt“	Ertrag	10	1	1				
	Saldo	112	115	123				
	Aufwand	59	41	55				
Medien & Werbung	Ertrag	1	1	1				
	Saldo	58	40	54				
	Aufwand	75	64					
Bestattungs- und Friedhofwesen (bis 31.12.2024)	Ertrag	0	0					
	Saldo	75	64					
	Aufwand	49	74	65				
Handel, Gewerbe & Tourismus	Ertrag	3	4	3				
	Saldo	46	70	62				

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	0	150*		0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0				
Nettoinvestitionen	0	0	150				

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Leistungsgruppe politische Führung weist gegenüber dem Vorjahr höhere Einnahmen von rund Fr. 230'000.00 aus. Die Arbeiten und Aufwendungen des Gemeinderates und der Verwaltung wurden bei verschiedenen Projekten miteinbezogen und weiterverrechnet.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit steigen insbesondere die Kosten für die regionale Feuerwehr Sursee. Der Sold der Milizfeuerwehr wird erstmals seit 20 Jahren angepasst. Die neuen Soldansätze beruhen auf den Empfehlungen der Gebäudeversicherung Luzern (GVL - Feuerwehrinspektorat). Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr sind jedoch auf veränderte Umlagen der Sanitätshilfsstelle zurückzuführen (Entlastung Asyl- und Flüchtlingswesen).

---

Die externen Kosten für Druck und Versand der Gemeindezeitschrift Kontakt steigen weiterhin an. Trotz des Kostenanstiegs hält der Gemeinderat am bestehenden Konzept mit 8 Ausgaben pro Jahr fest.

Im Bereich Medien und Werbung sind die Kosten 2025 etwas höher budgetiert. Neben einem geplanten Image-Video zur Gemeinde Schenkon soll zudem die Social-Media-Präsenz erhöht werden.

Die Kosten im Friedhof- und Bestattungswesen werden aufgrund der neuen Organisation im Gemeinderat ab 01.01.2025 im Aufgabenbereich 6 – Steuern und Finanzen ausgewiesen.

Mit dem Gewerbe Schenkon ist der Dialog zu fördern. Ein erster Anlass 2024 hat zu positivem Feedback geführt. Der Gemeinderat beabsichtigt diese Form des Austauschs und der Kontaktpflege mit verschiedenen Gruppierungen fortzuführen.

In der Investitionsrechnung 2025 sind Bruttoausgaben von Fr. 150'000.00 für den Ersatz der bestehenden Feuerweiher Zopfenberg und Tann eingestellt. Für die Finanzierung dieser Ausgabe wird ein entsprechender Perimeter erarbeitet.

---



#### **Gemeinderat Schenkon in neuer Zusammensetzung ab 1. September 2024:**

Von links: Raphael Wyss, Immobilienvorsteher / Astrid Erni, Bildungs- und Sozialvorsteherin / Marcel Häberli, Gemeindepräsident / Dario Kühni, Bauvorsteher / Gabriel Wey, Finanzvorsteher

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Kantonsschule
- Musikschule
- Schulische Dienste und Sonderschulung
- Schul-/familienergänzende Tagesstrukturen
- Schuladministration
- Schulgesundheitsdienst & übriges Bildungswesen

Im kantonalen Volksschulbildungsgesetz VBG werden der Kindergarten-, die Primar- und die Sekundarschule, die Tagesstrukturen, die Musikschule, die Sonderschule sowie die schulischen Dienste geregelt. Gemäss VBG vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu den Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Kantonsschulen sind im Gesetz über die Gymnasialbildung ebenfalls kantonal geregelt.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert ein qualitativ hochstehendes und für alle zugängliches Bildungsangebot,

das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden unterstützt und bei dem die Menschen mit ihren unterschiedlichen Stärken und Schwächen im Zentrum stehen. Die Gemeinde stellt die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Leistungsauftrags zur Verfügung. Eine zeitgemässe Infrastruktur ermöglicht einen individualisierenden und eigenverantwortlichen Unterricht und trägt so dem im Schulleitbild formulierten Leitziel Rechnung: «Normal ist, verschieden zu sein».

**Lagebeurteilung**

Die Schule Schenkon ist sehr gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen regelmässig bestätigt wird. Durch den Bau des dritten Kindergartens sowie die neue Doppelturnhalle konnten die Schulanlagen bereits auf die steigenden Schülerzahlen ausgerichtet werden. Mit dem vom Stimmvolk bewilligten Sonderkredit kann dies in den Jahren 2023 – 2026 nun auch mit dem Schulhausneubau Grundhof für die Primarschule umgesetzt werden. Weitere zusätzliche finanzielle Mittel bedürfen in den nächsten Jahren die regelmässigen Investitionen in die ICT-Infrastruktur zur Medienbildung gemäss Lehrplan21.

Alle Schulen werden sich in der Zukunft mit dem Umgang zum Thema "herausforderndes Verhalten" beschäftigen müssen. Diese Problematik spiegelt sich auch in den erhöhten Sonderschulkosten nieder.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Attraktivität des Arbeitgebers; Stärkenorientierung bei Lernenden und Mitarbeitenden	Belastungen werden gemindert, Experten ausgebildet und die Attraktivität der Schule als Lern- und Arbeitsort gesteigert	hoch	Belastungssituationen erkennen und mindern; individuelle und stärkenorientierte Förderung; gute Rahmenbedingungen und Infrastruktur
Risiko: Überbelastung von Lernenden und Mitarbeitenden; Lehr- und Fachpersonenmangel	Zunahme von Absenzen aus gesundheitlichen Gründen; die Attraktivität der Schule als Lern- und Arbeitsort sinkt; Schwierigkeiten Lehr- und Fachpersonen zu finden	hoch	Belastungssituationen erkennen und mindern; individuelle und stärkenorientierte Förderung; gute Rahmenbedingungen und Infrastruktur
Chance: Pädagogisches Schulraumkonzept bei Neu- / Umbauten für gemeinsames Lernen und Zusammenarbeiten	Stärkung der Unterrichtsteams in den Clustern, Nutzung von Lernlandschaften, gemeinsame Verantwortung für eine Stufe	hoch	Neu- / Umbauten nach einem pädagogischen Schulraumkonzept gestalten; Mitarbeitende Schulen und die benötigten Strukturen schaffen
Risiko: Fehlendes, pädagogisches Schulraumkonzept; mangelnde Strukturen oder Weiterbildung zur Nutzung	Probleme bei den Schnittstellen ungenügende Lernlandschaften; fehlende gemeinsame Verantwortung	hoch	Neu- / Umbauten nach einem pädagogischen Schulraumkonzept gestalten; Mitarbeitende Schulen und die benötigten Strukturen schaffen
Chance: Einheitliche Rahmenbedingungen durch Bund und Kantone	Vereinheitlichung kann z. B. bei gemeinsamen Einkäufen	mittel	Vorausschauende Planung, aktive Mitarbeit bei Verbänden und Vernehmlassungen

	zu besseren Konditionen führen		
Risiko: Neue Projekte und Sparbemühungen bei Bund und Kantonen	Veränderte Rahmenbedingungen führen zu höheren Kosten bei den Gemeinden und mindern den Kernauftrag der Schule	mittel	Vorausschauende Planung, aktive Mitarbeit bei Verbänden und Vernehmlassungen
Chance: Steigende Schülerzahlen führen zu optimierten Klassengrössen	Geringere Pro-Kopf-Kosten dank mehr Schülern bei gleicher Klassenzahl	hoch	Entwicklung der Schülerzahlen fortlaufend beobachten
Risiko: Uneinheitliche Jahrgänge verhindern bei steigenden Schülerzahlen die Optimierung der Klassengrössen	Neueröffnungen von Klassen bei nur geringem Anstieg der Schülerzahlen	hoch	Entwicklung der Schülerzahlen fortlaufend beobachten

### Massnahmen und Projekte\*\*

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Ersatz Notebooks Lehrpersonen	Alle 4 Jahre	80	2024	IR	80				79
Ersatz Notebooks Lernende, Zyklus 2 (3. – 6. Klasse)	Jährlich jede 3. Klasse	125	2025 ff	IR		65	31	28	28
Ersatz Notebooks Lernende, Zyklus 1 (KG – 2. Klasse)	Alle 5 Jahre	40	2026	IR			37		
Ergänzung Schülerpulte / Stühle	Planung	65	2024	IR	65				
Eröffnung zusätzliche Abteilung infolge steigender Schülerzahlen (=höhere Kosten)	Planung		2025 ff	ER		50	100	100	100

### Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Anzahl Lernende auf Stufe KG und PS sowie Ø Lernende pro Klasse	Anzahl	Max. 22 pro Klasse	276/20	280/19	282/20	290/19	285/19	285/19
Anzahl Klassen Schule Schenkön	Anzahl	Kapazitätsgrenze bei 15 Klassen	14	15	14	15	16	16
Anzahl Betreuungsplätze Tagesstrukturen	Anzahl	gemäss Bedarf	210	190	215	220	220	220
Kosten je Lernende im Kindergarten (brutto)	Franken	Kant. Mittel Fr. 14'803	12'804	12'200	11'600	12'500	12'500	13'000
Kosten je Lernende in der Primarschule (brutto)	Franken	Kant. Mittel Fr. 17'188	21'519	15'400	16'800	17'200	18'500	18'500
Kosten je Lernende in der Sekundarschule (brutto)	Franken	Kant. Mittel Fr. 21'572	20'519	19'400	20'100	20'100	22'200	21'400

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
<b>Saldo Globalbudget</b>		5'296	4'115	4'407*	+7.10	4'680**	5'256**	5'237**
Total	Aufwand	9'148	7'793	8'297				
	Ertrag	3'852	3'678	3'890				
<b>Leistungsgruppen</b>								
Kindergarten	Aufwand	794	769	802				
	Ertrag	439	442	494				
	Saldo	355	327	308				
Primarschule	Aufwand	4'605	3'333	3'583				
	Ertrag	1'580	1'702	1'740				
	Saldo	3'025	1'631	1'843				
Sekundarschule	Aufwand	1'272	1'241	1'379				
	Ertrag	726	651	758				
	Saldo	546	590	621				
Kantonsschule	Aufwand	338	339	320				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	338	339	320				
Musikschule	Aufwand	329	312	255				
	Ertrag	201	23	22				
	Saldo	128	289	233				
Schulische Dienste & Sonderschulung	Aufwand	768	757	894				
	Ertrag	66	22	24				
	Saldo	702	735	870				
Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	Aufwand	356	399	424				
	Ertrag	180	225	240				
	Saldo	176	174	184				
Schuladministration	Aufwand	660	613	611				
	Ertrag	660	613	611				
	Saldo	0	0	0				
Schulgesundheitsdienst & übriges Bildungswesen	Aufwand	26	30	29				
	Ertrag	0	0	1				
	Saldo	26	30	28				

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben		1'000	145	65*		68**	28**	107**
Einnahmen		0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen		1'000	145	65		68	28	107

## Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Für die nächsten Schuljahre wird weiterhin mit steigenden Schülerzahlen insbesondere auf Stufe Primarschule gerechnet. Es sind aktuell 3 Kindergartenklassen sowie 11 Primarschulklassen. Für das laufende Schuljahr 2024/2025 hätte auf Stufe 5./6. Klasse eine zusätzliche Abteilung eröffnet werden sollen. Nachdem die Suche nach einer Lehrperson erfolglos blieb, müssen die 5./6. Klassen in 3 Abteilungen weitergeführt werden. Ein Überbestand liegt noch nicht vor. Für das nächste Schuljahr ist jedoch zwingend eine 4. Abteilung notwendig (Überbestand an Klassengrösse).

Neben der 5./6. Klasse ist auf das Schuljahr 2026/2027 mit der Eröffnung einer zusätzlichen Abteilung auf Stufe 1./2. Klasse zu rechnen. Aufgrund der aktuellen räumlichen Begebenheiten ist eine zusätzliche Abteilung vor Bezug des neuen Schulhauses gar nicht möglich.

Die Kosten des Kindergartens fallen leicht tiefer aus als in den Vorjahren (grössere Klassen). Bei der Primarschule bewegen sich die Kosten im Rahmen des Vorjahres. Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben im Budget 2025 vorgesehen. Die Mehrkosten bei der Primarschule sind insbesondere auf die Umlagen des Begegnungszentrums zurückzuführen.

Der Ausbau der ICT-Infrastruktur wurde 2021 erfolgreich umgesetzt. Ab dem Jahr 2024 ist der etappenweise Ersatz der Hardware (Notebooks, usw.) geplant. Ab Budget 2025 werden jährlich alle 3. Klässler mit neuen Notebooks ausgestattet, welche sie bis zur 6. Klasse nutzen. Dabei ist mit jährlichen Kosten von rund Fr. 30'000.00 zu rechnen, welche der Investitionsrechnung belastet und über 4 Jahre abgeschrieben werden. Zusätzlich sind im Jahr 2025 Initialisierungskosten für die neuen Geräte von Fr. 15'000.00 berücksichtigt. Diese sind einmalig, da sie in den Folgeperioden übernommen werden können. Die 4. Klässler verfügen bisher nicht über eigene Geräte. Aus diesem Grund müssen sie im Jahr 2025 damit ausgestattet werden. Die 5./6. Klässler arbeiten weiterhin mit den bestehenden Notebooks. Da diese die Lebensdauer aber bereits erreicht haben, müssen zusätzliche Ersatzgeräte als Reserve angeschafft werden. Für die 4. Klässler und den Reservepool sind im Budget 2025 rund Fr. 20'000.00 berücksichtigt.

Die Kosten der Kantonsschule bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Bei der Sekundarschule sind die Schülerzahlen höher als im Vorjahr, weshalb auch die Gesamt- und Nettokosten höher ausfallen.

Dank erfolgreicher Intervention der Musikschulen beim Kanton wurden die Kantonsbeiträge für die Musikschulen neu berechnet und dadurch deutlich erhöht. So wird dem Kostenteiler 50/50 Rechnung getragen. Aus diesem Grund fallen die jährlichen Kosten tiefer aus als im Vorjahr. Im Jahr 2023 wurden rückwirkend hohe Kantonsbeiträge ausgerichtet und an die Gemeinden zurückerstattet, weshalb dort massiv höhere Einnahmen verbucht sind als 2024+2025.

Die Kosten für die Sonderschulung werden zu 50% vom Kanton und zu 50% von den Gemeinden getragen. Die Ausgaben für die integrative Sonderschulung steigen 2025 erneut deutlich an. Die Finanzierung läuft über pro Kopf-Beiträge pro Einwohner. Kostenentwicklung der letzten Jahre:

2025 Fr. 202.00 p. E. = Fr. 633'000.00

2024 Fr. 155.00 p. E. = Fr. 480'500.00

2023 Fr. 142.00 p. E. = Fr. 437'400.00 (plus Defizitausgleich von rund Fr. 70'000.00)

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen werden sehr gut besucht und das Angebot wird ausserordentlich geschätzt. Auch im aktuellen Schuljahr 2024/2025 erfolgte erneut ein Anstieg der Betreuungsplätze. Die Kantons- und Elternbeiträge fallen dadurch höher aus, weshalb die Kosten für die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr nur leicht ansteigen.

Die Kosten im Bereich «Bildung übriges» bewegen sich trotz Einführung der "frühen Sprachförderung" gemäss Vorjahr. Im laufenden Schuljahr müssen keine zusätzlichen Beiträge für die frühe Sprachförderung geleistet werden, da bei keinem Spielgruppenkind zusätzlicher Sprachförderbedarf besteht.

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Kultur und Freizeit umfasst die Leistungsgruppen

- Kultur und Kunst
- Vereinswesen/-beiträge
- Sport und Freizeit
- Jugendförderung/-betreuung

Der Aufgabenbereich Kultur und Freizeit beinhaltet und regelt die Freizeitgestaltung und die kulturellen Aktivitäten.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Der Bereich Kultur und Freizeit fördert ein qualitativ vielseitiges und interessantes Kultur- und Freizeitangebot. Er verbindet die Bevölkerung und sorgt für den nötigen Ausgleich in der Freizeit. Die Vereine werden aktiv unterstützt. Er berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Interessen und stellt dazu die nötige Infrastruktur zur Verfügung. Das Engagement im Bereich Jugendförderung macht vor der Gemeindegrenze

keinen Halt – Gleiches gilt auch in Bezug auf nachbarschaftliche kulturelle und soziale Projekte, welche aktiv unterstützt werden.

**Lagebeurteilung**

Die Gemeinde engagiert sich intensiv um die Bedürfnisse der Bevölkerung im Bereich Kultur und Freizeit. Traditionelle Anlässe wie Neujahrskonzert und Dorfkilbi werden gepflegt und weitere kulturelle Aktivitäten nach Möglichkeit gefördert. Aufgrund veränderter gesellschaftlicher Bedürfnisse sind zusätzliche Angebote unter Mitwirkung der Bevölkerung unumgänglich und herausfordernd. Die Kontaktpflege zwischen Neuzuziehenden und der einheimischen Bevölkerung entwickelt sich aufgrund eines interessanten Kulturangebots und über eine aktive Vereinsteilnahme positiv. Schenkon verfügt für Kultur und Freizeit über ein vielseitiges und gut unterhaltenes Infrastrukturangebot.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: wahren traditioneller Anlässe	Starke Integration und Identifikation mit der Gemeinde	hoch	Pflege und Bewusstmachen von traditionellen Anlässen durch aktive Organisation
Risiko: traditionelle Anlässe	Hoher Aufwand durch die Gemeinde. Abnehmendes Engagement durch den Bürger	mittel	Motivation der Bevölkerung zur aktiven Mitgestaltung und Mitarbeit
Chance: Intaktes Vereinsleben	Kulturelle Vielfalt, Jugendförderung und attraktive Wohngemeinde	hoch	Materielle und infrastrukturelle Unterstützung der Vereine
Chance: Jugendarbeit	Frühzeitige Erkennung von Spannungen und eine gesicherte regionale Zusammenarbeit	hoch	Die aktive Zusammenarbeit mit der Region wird angestrebt

**Massnahmen und Projekte\*\***

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Beiträge Spitzensportler inkl. Olympiateilnahme	Läuft	8	jährlich	ER	11	8	13	8	13
Regionale Jugendarbeit	Pausiert	13	jährlich	ER	13	0	0	16	16

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Kinder / Jugendliche aus Schenkon in einheimischen Vereinen	Anzahl	120	88	110	110	110	120	120

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
<b>Saldo Globalbudget</b>		1'004	881	711*	-19.3	895**	880**	865**
Total	Aufwand	1'099	1'008	741				
	Ertrag	95	127	30				
<b>Leistungsgruppen</b>								
Kultur und Kunst	Aufwand	358	318	164				
	Ertrag	72	109	7				
	Saldo	286	209	157				
Vereinswesen / -beiträge	Aufwand	493	418	322				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	493	418	322				
Sport und Freizeit	Aufwand	229	249	247				
	Ertrag	23	18	23				
	Saldo	206	231	224				
Jugendförderung / -betreuung	Aufwand	19	23	8				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	19	23	8				

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	0	0*		0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0				
Nettoinvestitionen	0	0	0				

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Kosten im Bereich Kultur und Kunst fallen erneut tiefer aus als im Vorjahr. Das ist zurückzuführen auf die internen Umlagen vom Begegnungszentrum. Das EG wird seit 2024 vorwiegend durch die Schule genutzt (während Bauphase neues Schulhaus) und das UG ist an den Kanton vermietet.

Die Schenkoner Kulturtage werden ab 2024 nicht mehr durch die Verwaltung durchgeführt. Das Schwiizer Chalet wird aber erneut beim Werkhof stehen und den einen oder anderen Event für die Schenkoner Bevölkerung durchführen. Dies verursacht für die Gemeinde Schenkon keine Kosten.

Die Gönnerschaft beim Verkehrshaus Luzern bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, Verkehrshauseintritte für Fr. 5.00 pro Person und Tag zu beziehen. Auch das Angebot der vergünstigten Eintritte ins Campus Sursee bzw. Schwimmbad SPZ Nottwil wird rege genutzt. Neben Einzeleintritten und 10er Abos werden auch Jahresabos angeboten. Aufgrund der Kostenentwicklung wurde die Mitgliedschaft beim Zoo Zürich nicht verlängert. Die Gemeinde ist seit längerem aktiv bestrebt, seinen Einwohnern vergünstigte und gesundheitsfördernde Freizeitaktivitäten anbieten zu können, ohne dabei die Gemeindefinanzen zu belasten. Als Anschlusslösung zu den Zoo-Tickets schliesst die Gemeinde mit einem Skigebiet eine Zusammenarbeit ab (Partnerschaft Wintersaison 2024/2025).

Durch die Vereinbarung mit dem Sankturbanhof, der Regionalbibliothek, der Ludothek und den bereits erwähnten Mitgliedschaften hat die Bevölkerung ein breites Angebot für den Besuch von kulturellen Einrichtungen in der Region.

Die Gemeinde unterstützt die Vereine weiterhin mit grosszügigen Jahresbeiträgen. Zusätzlich werden auch junge, aufstrebende Sportler durch Sponsoringbeiträge unterstützt. Die Kosten im Vereinswesen fallen aufgrund veränderter Umlagen tiefer aus. Die Umlagekosten der Seepark- und Seebad-Anlagen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Die Leistungsvereinbarung betreffend Regionale Jugendarbeit wird in den Jahren 2025/26 nicht weitergeführt. Eine detaillierte Überprüfung soll in den kommenden zwei Jahren erfolgen. Es wird angestrebt, per 01.01.2027 eine neue Leistungsvereinbarung abzuschliessen

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Alter und Gesundheit
- Wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimentenhilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutz/Sozialdienst
- Sozialversicherungen
- Übriges Gesundheits- und Sozialwesen
- Bürgerrechtswesen (bis 31.12.2024)

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot für die ambulante und stationäre Grundversorgung. Die wirtschaftliche Sozialhilfe und die Alimentenhilfe gewährleisten die materielle Sicherheit von bedürftigen Personen und fördern ihre Selbständigkeit in Koordination mit anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen. Die Ablösung von der Sozialhilfe wird nachhaltig angestrebt und Sozialhilfeabhängigkeit möglichst vermieden. Nebst dem eigenen Anspruch werden auch bei Kooperationen und den entsprechenden Leistungsvereinbarungen die Grundsätze der Rechtmässigkeit, der Wirtschaftlichkeit sowie des Verursacherprinzips verlangt. Rückerstattungen, Eigenbeteiligungen und Verwandtenunterstützung werden konsequent eingefordert. Der Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz/Sozialdienst koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Dienstleistungspakete mit dem ZENSO (Zentrum für Soziales) und stellt diese mit entsprechenden Leistungsvereinbarungen sicher. Die Sozialversicherungen beinhalten die Kosten der Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und Familienzulagen der Nichterwerbstätigen. Die Koordination von Angeboten für Betreuungsgutscheine sowie Asyl- und Flüchtlingsbetreuung wird sichergestellt.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei, dies unter Beachtung der Hilfe zur Selbsthilfe. Eine zeitgemässe Gesundheitsversorgung wird angestrebt.

**Lagebeurteilung**

Das Ressort Soziales arbeitet gut vernetzt mit den verschiedenen Leistungserbringern zusammen. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge werden gewährleistet. Die demografische Entwicklung zeigt für die Zukunft, dass für Menschen im AHV-Alter Lösungen zu neuen Wohnformen und Dienstleistungen notwendig werden.

Nachdem der Entscheid für den neuen Spitalstandort an der Schwyzermatte gefällt worden ist, kann auch für das Haus für Pflege und Betreuung in Sursee (Seeblick) weiter geplant werden. Die Delegierten haben sich dafür ausgesprochen, den Standort ebenfalls in die Schwyzermatte nach Schenkon zu verlegen. Aktuell läuft das Wettbewerbsverfahren des Spitals. Darin einbezogen wird auch eine Volumenstudie für den Seeblick.

Personen in schwierigen Lebenslagen müssen aktiv zur Problemlösung beitragen. Die Sozialstruktur in der Gemeinde trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tief sind. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen. Die Entwicklung der Anzahl Sozialhilfedossier ist jeweils nicht voraussehbar.

Obwohl die geopolitische Lage aktuell sehr instabil ist, ist die Situation im Asyl- und Flüchtlingswesen in unserer Gemeinde ruhig. Die Schutzsuchenden aus der Ukraine werden in der Sanitätshilfestelle und im UG des Begegnungszentrums durch die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen betreut.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder besserer Qualität	mittel	Weiterführung und Ausbau regionales Altersleitbild
Chance: Alterswohnungen	Ermöglicht Wohnen in Schenkon bis ins hohe Alter	mittel	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, falls nötig weitere Alterswohnungen
Risiko: Demographische Entwicklung von Menschen im AHV-Alter	Kostensteigerung, knappe Pflegeplätze	mittel	Ausarbeitung zusätzliches Dienstleistungsangebot als Unterstützung eines möglichst langen Verbleibs in der eigenen Wohnung
Risiko: Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Erfolgsrechnung	mittel	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung

## Massnahmen und Projekte\*\*

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Regionales Altersleitbild	läuft	2	bis auf Weiteres	ER	3	2	2	2	2
Pro Senectute: Treuhanddienst und Sozialberatung	läuft	4	bis auf Weiteres	ER	5	4	4	4	4
Leistungsvereinbarung Spielgruppe: Frühe Förderung	läuft	14	jährlich	ER	5	14	14	14	14
Evaluation zusätzliche Betreuungs- und Pflegeangebote	abgeschlossen	20	2024	ER	14	0	0	0	0
Mobile Altersarbeit	Läuft		Bis auf Weiteres	ER	0	3	3	20	20
Weiterführung Seeblick – Planung / Realisierung Neubau	Planung		Umsetzung 2031	ER	0	0	0	0	0

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Fälle Sozialhilfe Personen mit Pflege-bedürftigkeit im Heim	Anzahl	<5	2	2	4	4	5	5
BESA 1-5	Anzahl		4	7	4	5	5	7
BESA 6-12	Anzahl		13	13	11	12	12	12
Pflegekosten stationär	TFr.		495	525	515	540	550	560
Pflegekosten ambulant	TFr.		142	165	270	290	300	300

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>3'868</b>	<b>4'249</b>	<b>4'502*</b>	<b>+5.95</b>	<b>4'590**</b>	<b>4'633**</b>	<b>4'697**</b>
Total	Aufwand	3'927	4'276	4'528				
	Ertrag	59	27	26				
<b>Leistungsgruppen</b>								
Alter und Gesundheit	Aufwand	702	796	903				
	Ertrag	7	9	0				
	Saldo	695	787	903				
Sozialversicherungen	Aufwand	2'655	1'988	2'868				
	Ertrag	8	6	7				
	Saldo	2'647	1'982	2'861				
Kinds- und Erwachsenenschutz / Sozialdienst	Aufwand	362	395	383				
	Ertrag	1	0	0				
	Saldo	361	395	383				
Wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimenterhilfe	Aufwand	163	978	239				
	Ertrag	28	9	19				
	Saldo	135	969	220				
Bürgerrechtswesen (bis 31.12.2024)	Aufwand	7	3					
	Ertrag	4	3					
	Saldo	3	0					
Übriges Gesundheits- und Sozialwesen	Aufwand	38	116	135				
	Ertrag	11	0	0				
	Saldo	27	116	135				

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	0	0*		0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0				
Nettoinvestitionen	0	0	0				

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Aufgrund der demographischen Entwicklung steigen die Kosten im Bereich Alter und Gesundheit weiterhin an. Einerseits explodieren die Ausgaben im ambulanten Bereich. Dies ist mitunter auf den akuten Fachkräftemangel sowie dadurch verursachte Tarifierhöhungen zurückzuführen. Tarifierhöhungen werden vollumfänglich auf die Restfinanzierer (Gemeinden) überwält. Die Kosten der stationären Pflege stagnieren 2025 kurzfristig auf hohem Niveau. Die Mehrkosten der ambulanten Pflege gegenüber 2024 betragen rund Fr. 105'000.00. Dazu kommt die Umsetzung der Pflegeinitiative sowie die Kosten für die Privatpflege von Angehörigen, welche Schenkon mit jährlichen Kosten von rund Fr. 30'000.00 belastet (rund Fr. 10'000.00 mehr als im Vorjahr).

Die Leistungsgruppe Sozialversicherungen weist gegenüber dem Budget 2024 Mehrkosten von rund Fr. 880'000.00 aus. Rund Fr. 780'000.00 betreffen die Beiträge an die sozialen Einrichtungen (SEG), welche im Budget 2024 noch unter der Leistungsgruppe wirtschaftliche Sozialhilfe abgebildet wurden. Somit handelt es sich dabei um eine reine Verschiebung der Kosten. Trotz dieser Verschiebung betragen die Mehrkosten im Bereich der Sozialversicherungen noch rund Fr. 100'000.00. Die Ausgaben der Prämienverbilligung steigen um rund Fr. 25'000.00, die Beiträge an die SEG steigen ebenfalls um Fr. 10'000.00 und die Beiträge an die Ergänzungsleistungen fallen ebenfalls rund Fr. 65'000.00 höher aus.

Die Kosten im Bereich Kinds- und Erwachsenenschutz werden vom ZENSO (Zentrum für Soziales) leicht tiefer budgetiert als im Vorjahr.

Das Projekt vorgelagerte ambulante und (teil-)stationäre Betreuungs-/Pflegeangebote (kurz Netzwerk 4Ge) konnte abgeschlossen werden. Basierend auf dieser Vorarbeit werden alle 4 Gemeinden (Geuensee, Mauensee, Knutwil und Schenkon) im Projekt "Mobile Altersarbeit" mit den 3 weiteren Gemeinden Büron, Eich und Sempach zusammenarbeiten. Ab Oktober 2024 startet dieses Projekt mit einer 50% Stelle in der Region. Die Mobile Altersarbeit vernetzt, koordiniert und unterstützt die Bevölkerung 60plus. Durchgeführt wird das Projekt von *Alter bewegt* mit der Pro Senectute als Projektpartnerin. Finanziert wird der zweijährige Pilot von der Age Stiftung Schweiz und mit Beiträgen der 7 beteiligten Gemeinden. Wenn die Erfahrungen positiv sind, soll die "Mobile Altersarbeit" weitergeführt werden.

Die Leistungsgruppe wirtschaftliche Sozialhilfe weist gegenüber 2024 Minderkosten von rund Fr. 750'000.00 aus. Die Beiträge an die sozialen Einrichtungen sind unter Sozialversicherungen berücksichtigt. Die Anzahl Dossiers der wirtschaftlichen Sozialhilfe sowie der regionalen Alimentenhilfe ist leicht angestiegen, die Mehrkosten sind mit Fr. 20'000.00 nur leicht höher als im Vorjahr.

Das Bürgerrechtswesen sowie die Bürgerrechtskommission werden ab 01.01.2025 unter dem Aufgabenbereich 1 – Präsidiales ausgewiesen.

Das übrige Gesundheits- und Sozialwesen enthält die Ausgaben der Betreuungsgutscheine, welche aufgrund der Tarifierhöhungen 2024 nun leicht höher ausfallen als noch im Vorjahr. Weiter ist per 01.08.2024 die Leistungsvereinbarung mit der Spielgruppe Schenkon bezüglich der frühen Förderung in Kraft getreten. Damit wird nicht nur allen Kindern eine positive Entwicklung und faire Chancen ermöglicht, sondern auch die Spielgruppe gestärkt.

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Raumplanung, Verkehr, Umwelt und Energie umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen, Wege, öffentliche Beleuchtung
- Öffentlicher Verkehr
- Abwasser- und Abfallentsorgung
- Gewässer
- Raumordnung, Bauplanung
- Umwelt
- Energie

Dieser Aufgabenbereich gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie die übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt.

Der Aufgabenbereich richtet die raumrelevante Entwicklung auf der Grundlage der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Im Bereich Umwelt und Energie unterstützt er einen nachhaltigen ressourcenschonenden Umgang und sorgt für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert die Bereiche Infrastruktur und Stärkung der Versorgung mit dem Ziel eines massvollen und qualitativen Wachstums. Dabei wird die Gemeinde die Etappierungen laufend überprüfen (unter Beachtung der aktuellen Kostenentwicklungen). Sie engagiert sich für die regionale Raumentwicklung und Verkehrslösungen.

Die Gemeinde sorgt für einen schonungsvollen Umgang der Ressourcen, fördert erneuerbare

Energien und einen nachhaltigen Umweltschutz. Sie engagiert sich weiterhin im Bereich „Energiesadtlabel“, nachdem das RE-Audit im 2022 erfolgreich bestanden wurde.

**Lagebeurteilung**

Der kantonale und regionale Richtplan bilden zusammen mit der Bau- und Zonenplanung die Leitplanken der gemeinderäumlichen Entwicklung. Die Herausforderungen für die Zukunft bestehen auch in der gesetzlichen Umsetzung der Vorgaben von Bund und Kanton, insbesondere in den Bereichen Raumplanung, Abwasser, Gewässer, Umwelt und Energie. Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung wurde dies auf den neusten Stand gebracht. Die Umsetzung des VGEP (genereller Entwässerungsplan für den Abwasserverband) zieht auch kostenintensive Massnahmen anderer Werke nach sich. Die Mobilitätsfrage in Zusammenarbeit mit der Region spielt dauerhaft eine zentrale Rolle, ohne dabei die Eigenständigkeit zu verlieren. Die durch den Kanton angedachten Verkehrsoptimierungen (Busbevorzugungen / Kreiselthematik) werden kritisch geprüft. Schenkon engagiert sich aktiv in den entsprechenden Projektgruppen (Kanton / Region).

Die Planungsvorbereitungen für das neue Spital unter Einbezug der Standortgemeinde ist angefallen und alle involvierten Stellen sind im Projektteam dabei.

Die Gemeinde übernimmt bei Themen der Umwelt und Energiefragen eine immer höhere Vorbildfunktion. Das an der GV im Mai 2023 verabschiedete Energieförderreglement zeigt, dass die Gemeinde auf dem richtigen Weg ist.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance/Risiko: Zusammenarbeit mit Sursee Mittelland (Zentrumsgemeinden)	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	Laufende Analyse und Prozessüberwachung mit Erfolgskontrolle
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden und grosse Kostenfolgen für die Gemeinde haben. Projekte, bei welchen alle Gemeinden unterschiedlicher Geometrien einverstanden sein müssen, können kaum realisiert werden.	Eigenes Budget kann nicht mehr autonom gesteuert werden	hoch	Projekte bilateral mit zwei bis drei Gemeinden anpacken und mit laufender Erfolgskontrolle kurz- und mittelfristig ausführen. Die angestossene Neuorganisation (Struktur RET) wird im 2024 verabschiedet. Es wird sich zeigen ob und in welchem Umfang hier effektiver mit Erfolgskontrollen gearbeitet werden kann.
Chance: Aufwertung durch nun in Rechtskraft erwachsene Ortsplanungsrevision mit neuem BZR. Innere Verdichtung bereits eingezonter Gebiete. Entwicklungsgebiet Zellgut / Unterdorf / Zellfeld.	Verbesserung der Verdichtung	mittel	Gespräche mit Grundeigentümer/ Vorverträge abschliessen/Projekt starten

Risiko: Blockierung (Bauverzögerung – allfällige Spekulation) durch Grundeigentümer

Juristische Auseinandersetzung

mittel

Erste Kontaktaufnahmen mit Grundeigentümern mit Vorschlägen für schriftliche Fristansetzung für Bebauung (Verzug) sind erfolgt. Innerhalb der gesetzten Frist müssen bewilligungsfähige Projekte eingegeben werden, ansonsten hat die Gemeinde rechtliche Schritte umzusetzen.

## Massnahmen und Projekte\*\*

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sanierung Sempachstrasse	Realisierung	1'100	2023-2025	IR	500	550			
Sanierungen Gemeindestrassen	Planung	236	2027ff	IR				98	138
Investitionsbeiträge an die Sanierung der Güterstrassen	Realisierung	69	2023-2024	IR	69				
Gemeindebeitrag an Velostation Bahnhof Sursee	Realisierung	450	2023-2025	IR	150	150			
Ersatz Kommunalfahrzeug	Planung	196	2025	IR		196			
Ersatz RW-Leitung Haldenweid inkl. Einführung Trennsystem	Abgeschlossen	650	2022-2024	IR	250				
Neubau Regenüberlaufbecken Altstadt (Greuel)	Planung	900	2024-2025	IR	850				
Leitungs- und Schachtsanierung Sempachstrasse / Neubau RW-Leitung	Planung	850	2024-2025	IR	850				
Sanierungen Kanalisation	Planung	50	2024	IR	50	50			
Neubau RWL Murerhüsli	Planung	360	2025	IR		360			
ALR Zopfenberg (Vorfinanzierung)	Planung	0	2025	IR		403			
Investitionsbeiträge ARA Surental	Realisierung	512	2024-2028	IR	314	20	5	70	103
Planung / Umsetzung V-GEP Massnahmen gemäss Finanzplan	Planung	1'500	2025-2027	IR			550	500	1'135
Leitungssanierungen aufgrund TV-Aufnahmen	Planung	600	2026ff	IR			200	200	200
Wasserversorgung: Erneuerungen Quartierleitungen	Laufend	250	2024	IR	250	50			
Rückkauf Primärleitungen + Quellen der aquaregio AG	Abgeschlossen	469	2024	IR	469				
Wasserleitung Murerhüsli Süd	Planung	462	2025	IR		462	30		
Sanierung Wasserleitungen gemäss Finanzplan	Planung		2026ff	IR			818	1'360	1'180

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Einwohner	m3	58 (CH-Einwohner Ø)	54	58	58	58	58	58
Entsorgung Grüngut; Ökoleistung	Tonnen	280 (kant. naler Ø)	330	350	350	350	360	360
Energieverbrauch der öffentliche Beleuchtung	kWh	≤ 20'000	24'192	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Förderbeiträge an Energie und Umwelt	TFr.	65-130	67	129	120	120	120	120
Öffentlicher Verkehr – Beiträge an der Verkehrsverbund Luzern	TFr.	< 500	425	429	443	450	450	400

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
<b>Saldo Globalbudget</b>		1'260	1'680	1'430*	-14.88	2'018**	2'152**	1'690**
Total	Aufwand	3'720	5'150	4'981				
	Ertrag	2'460	3'470	3'551				
<b>Leistungsgruppen</b>								
Strassen, Wege, öffentliche Beleuchtung	Aufwand	993	1'165	1'075				
	Ertrag	679	762	708				
	Saldo	314	403	367				
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	474	487	465				
	Ertrag	40	52	17				
	Saldo	434	435	448				
Abwasser- und Abfallentsorgung	Aufwand	731	1'138	958				
	Ertrag	731	1'138	958				
	Saldo	0	0	0				
Gewässer	Aufwand	585	688	732				
	Ertrag	419	509	586				
	Saldo	166	179	146				
Raumordnung, Bauplanung	Aufwand	779	1'346	1'501				
	Ertrag	415	836	1'097				
	Saldo	364	510	404				
Umwelt	Aufwand	78	161	126				
	Ertrag	34	44	36				
	Saldo	43	117	90				
Energie	Aufwand	80	165	124				
	Ertrag	142	129	149				
	Saldo	-61	36	-25				

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	1'479	3'752	2'241*		1'603**	2'228**	2'756**
Einnahmen	245	226	629		226	376	226
Nettoinvestitionen	1'234	3'526	1'612		1'377	1'852	2'530

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Gemeindebeitrag an den Verkehrsverbund Luzern belastet die Gemeinderrechnung mit einem Betrag von total Fr. 442'500.00 (Vorjahr 433'800.00). Für die kommenden Jahre werden Kosteneinsparungen durch Zusammenlegungen von Bushaltestellen in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) angestrebt. Dies auch in Bezug auf die Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Mit dem Projekt "Nextbike" bietet Schenkon die Möglichkeit, Fahrräder zurzeit noch gratis auszuleihen (Regionales Projekt). Die Leistungsvereinbarung wurde im Jahr 2024 verlängert. Dabei wurde auf die Erweiterung des Angebots durch E-Bikes infolge der hohen Kosten verzichtet. Die Gemeinde Schenkon finanziert weiter 3 Standorte (Restaurant Ox'n, beim Gemeindehaus und im Zellfeld) mit jährlichen Beiträgen von rund Fr. 10'000.00. Zusätzlich wird ein Standort im Lumen Park betrieben, welcher aber vom Gewerbe finanziert wird. Auch der Vertrag mit der Share Birrer AG für die Elektroautos in der Gemeinde wurde im 2024 verlängert.

Die Stadt Sursee hat im September 2023 mit dem Bau des neuen Busbahnhofs mit unterirdischer Velostation (beim Bahnhof) begonnen. Die Nachbargemeinden beteiligen sich an den Kosten der unterirdischen Velostation. Schenkon leistet einen jährlichen Investitionsbeitrag von Fr. 150'000.00 (total Fr. 450'000.00). Die letzte Zahlung steht 2025 an.

Der periodische Unterhalt der Gemeindegewässer wird durch ein Unterhaltskonzept sichergestellt. Auch für die Strassen, das Abwassernetz sowie die Wasserleitungen liegt ein entsprechender Mehr-

---

jahresplan für den Unterhalt und die Sanierungen vor. Insbesondere im Bereich Wasser- und Abwasserleitungen stehen in den kommenden Jahren grosse Investitionen an, dies angetrieben durch die gesetzlichen Vorgaben zur Einführung des Trennsystems. Dies aber nicht zuletzt auch deshalb, weil die einzelnen Werke (Strassendeckbelag, Abwasser, Wasser) bei Sanierungsmassnahmen voneinander abhängig sind (Nutzung von Synergien etc.).

Für das Jahr 2025 steht die Sanierung der Wasserleitung Murerhüsli an, welche in letzter Zeit einige Leitungsbrüche aufweist und somit die Lebensdauer erreicht hat. Im gleichen Zug wird die Abwasserleitung saniert und das Trennsystem eingeführt. Die Gesamtkosten betragen Fr. 850'000.00.

Sempachstrasse: Die Leitungs- und Schachtsanierungen erfolgen im Herbst 2024/anfangs 2025 mit Kosten von rund Fr. 850'000.00. Anschliessend erfolgt im Frühling 2025 der Neubau des Regenüberlaufbeckens Greuel, ebenfalls mit Kosten von rund Fr. 850'000.00 und im Sommer 2025 die Sanierung der Sempachstrasse mit neuem Deckbelag mit Kosten von rund 1.1 Mio. Franken. Das Budget für die aufgeführten Massnahmen wurde teilweise bereits 2024 eingestellt und wird mittels Kreditübertragung im Rahmen vom Rechnungsabschluss aufs Budget 2025 vorgetragen.

Das kommunale Fahrzeug "Holder" ist in die Jahre gekommen und weist in den letzten Jahren vermehrt grosse Reparaturen auf. Deshalb steht die Neuanschaffung an (Budget 2025 Fr. 196'000.00).

Die rege Bautätigkeit im Gemeindegebiet und die Komplexität der Baugesuche verursachen deutlichen Mehraufwand beim Bauamt. Teilweise sind heute externe Gutachten unumgänglich. Dadurch werden auch im Budget 2025 entsprechende Beratungshonorare von Sachverständigen oder Verkehrsexperten eingestellt.

Die Kommissionen Umweltschutz und Energie wurden per 01.09.2024 zusammengeführt. Diese amtet nun als UEK (Umwelt- und Energiekommission) und hat für das kommende Jahr interessante Projekte geplant. Zum Beispiel: Begleitung / Aufgleisung Wärmeverbund, Energie Trail, Biodiversitätsförderung, Unterstützung Repair Café Sursee, Vernetzungsprojekt Sursee/Schenkon, etc. Das Gesamtbudget beträgt rund Fr. 55'000.00. Dieses beinhaltet auch externe Honorare für die Begleitung im Rahmen des Energiestadtlabels.

---

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Allgemeine Steuern
- Sondersteuern
- Allgemeine Finanzen
- Finanzausgleich
- Ertrag aus Immobilien im Finanzvermögen
- Bestattungs- und Friedhofwesen (ab 01.01.2025)

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern organisiert und vollzieht das kommunale Rechnungs- und Steuerwesen. Er sorgt für fristgerechtes Zahlungswesen und regelt die Steueranlagungen und den Steuerbezug.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert den Erhalt eines tiefen Steuerfusses durch sorgfältige und langfristige Planung grösserer Investitionen.

Ausgeglichene Jahresabschlüsse durch sorgfältige Überwachung der Ausgaben und frühzeitige Massnahmengreifung bei Steuerausfällen werden angestrebt.

**Lagebeurteilung**

Schenken ist finanziell nach wie vor gut aufgestellt. Die Steuerkraft ist auf hohem Niveau

stabil, aber im 2024 erstmals nicht weiter angestiegen. Der Gemeinderat rechnet in seiner Steuerstrategie mit einem variablen Steuerfuss von 1.10 – 1.30 Einheiten. Die negativen Ergebnisse des Budgets 2024 und 2025 sowie der Finanzplanjahre 2026-2027 können durch vorhandenes Eigenkapital gedeckt werden.

Die anstehenden Investitionen führen zu einer ansteigenden Verschuldung sowie deutlich höheren Abschreibungen und Zinsen. Weiter steigen die Kosten im Sozial- wie im Bildungsbereich stärker als das Steuersubstrat. Durch all diese Mehrkosten kann der Steuerfuss von 1.10 Einheiten in den kommenden Jahren kaum aufrechterhalten werden. Eine Kompensation durch Neuansiedlungen ist infolge beschränkter Landreserven und gesetzlichen Nichteinzonungsvorschriften mittlerweile nur erschwert umzusetzen. Aufgrund der hohen Eigenmittelreserven verschiebt sich eine begründete Steuerfussanpassung nach hinten. Das bekannte Steuerklumpenrisiko bleibt dabei im Fokus und Lenkungsmassnahmen sind laufend zu prüfen. Ab 2028 wird im Finanzplan vorsichtig mit 1.20 Einheiten gerechnet. Die steuerlichen Auswirkungen des allgemeinen Bevölkerungswachstums sowie der Kantonalen Steuergesetzrevision gilt abzuwarten, weshalb verlässliche Prognosen nach 2025 eher schwierig sind.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Organisationsentwicklung / Verwaltungsstrukturanpassung	Effizientere Abläufe durch sinnvolle Strukturanpassungen	hoch	Zeitgemässe Anpassungen in der Organisation der Verwaltung und Exekutive vornehmen
Risiko: Fehlende Akzeptanz / Verständnis für HRM2 als Führungssystem	Politikverdrossenheit	hoch	Transparente Information und Kommunikation mit der Bevölkerung
Risiko: Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR)	Massive finanzielle Mehrbelastung	hoch	Überwachung Massnahmen Wirkungsbericht AFR18
Risiko: Klumpen-Risiko / Abhängigkeit Sondersteuererträge	Steuerausfälle	hoch	Genauere Überwachung der Ertragslage, frühzeitiges Einleiten von Massnahmen

**Massnahmen und Projekte\*\***

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Aktive Überwachung Verschuldung / Zinsveränderungen	Umsetzung	0	2023-	ER					
Intensivierung Controlling Auswirkungen Corona-Pandemie	Umsetzung	0	2021-	ER					

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Stand definitive Steueranlagen aktuelle Periode	%	80	81	80	80	80	80	80
Steuerfuss	Einheiten	1.10 – 1.30	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10	1.20
Jahresergebnisse gemäss Budget /AFP	CHF	0	2'151	1'914	1'908	1'925	1'167	564
Finanzkennzahlen	Zahlenwerte	Einhaltung aller 8 Kennzahlen	6 v. 8	4 v. 8	2 v. 8	2 v. 8	2 v. 8	2 v. 8

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
<b>Saldo Globalbudget</b>		-10'428	-10'166	-10'017*	-1.47	-11'409**	-13'020**	-14'373**
Total	Aufwand	2'979	3'650	4'068				
	Ertrag	13'407	13'816	14'085				
<b>Leistungsgruppen</b>								
Allgemeine Steuern	Aufwand	656	721	754				
	Ertrag	10'648	10'826	10'750				
	Saldo	-9'992	-10'105	-9'996				
Sondersteuern	Aufwand	0	0	0				
	Ertrag	514	641	631				
	Saldo	-514	-641	-631				
Allgemeine Finanzen	Aufwand	791	882	1'120				
	Ertrag	1'972	2'076	2'432				
	Saldo	-1'181	-1'194	-1'312				
Finanzausgleich	Aufwand	1'562	2'103	2'205				
	Ertrag	273	273	272				
	Saldo	1'289	1'830	1'933				
Immobilien Finanzvermögen	Aufwand	-30	-56	-81				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	-30	-56	-81				
Bestattungs- und Friedhofwesen (ab 01.01.2025)	Aufwand			70				
	Ertrag			0				
	Saldo			70				

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	0	0*		0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0				
Nettoinvestitionen	0	0	0				

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die ordentlichen Steuereinnahmen 2025 werden rund Fr. 90'000.00 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Einerseits wurde die anstehende Steuergesetzrevision soweit als möglich berücksichtigt. Andererseits sind die laufenden Steuererträge 2024 noch nicht auf dem Niveau der Vorjahre. Mit den im Jahr 2025 anstehenden Zuzügen der Überbauung Burg sollte zusätzlich Steuersubstrat generiert werden. Dieses wurde anteilmässig bereits berücksichtigt.

Bei den Sondersteuern werden die Grundstückgewinnsteuern im Budget 2025 mit Fr. 200'000.00 berücksichtigt. Es handelt sich dabei um eine optimistische Schätzung auf Basis der Vorjahreszahlen. Es stehen Liegenschaften zum Verkauf, ob diese jedoch 2025 realisiert werden können, ist nicht abschätzbar. Die Verkäufe der Wohnungen "Burg" laufen. Es ist damit zu rechnen, dass ein Grossteil

---

erst 2025 verkauft wird. Aus diesem Grund wurden die Handänderungssteuern 2025 auf Fr. 400'000.00 budgetiert.

Mit Einführung der OECD-Mindeststeuer werden die Luzerner Gemeinden an den Einnahmen des Kantons beteiligt. Für das Jahr 2025 erhalten die Gemeinden 20 Millionen Franken, was für Schenkon rund Fr. 160'000.00 bedeutet. Nachdem der Kanton ab 2026 mit massiv höheren Einnahmen rechnet, werden auch bei den Gemeinden höhere Erträge anfallen. Diese sind im AFP entsprechend berücksichtigt.

Da sich die Berechnung des Ressourcenpotenzials jeweils erst mit 3 Jahren Verzögerung auswirkt, steigen die Zahlungen trotz leicht rückläufiger Steuereinnahmen auch 2025 noch an. Der Gewinn aus der Veräusserung von Finanzvermögen belastet den Finanzausgleich während 3 Jahren. Daher wirkt sich der Gewinn aus dem Verkauf Burg noch in den Jahren 2025 und 2026 aus. Danach entfällt diese Mehrbelastung wieder. Wie sich die Finanzausgleichszahlungen ab 2026 entwickelt, ist von der Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes abhängig. Falls die Gesetzesänderung angenommen wird, werden für Schenkon ab 2026 tiefere Zahlen prognostiziert, dies obwohl die Härteausgleichszahlung von Fr. 273'000.00 wegfällt.

Das Bestattungs- und Friedhofswesen untersteht ab 01.09.2024 dem Finanzvorsteher und wird in der Jahresrechnung ab 2025 im Aufgabenbereich 6 abgebildet. Schenkon gehört zum Friedhofkreis Sursee und untersteht dadurch dem Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Stadt Sursee.

---

**Leistungsauftrag\***

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindehaus
- Schulliegenschaften
- Seepark/Seebad
- Begegnungszentrum/Kirchenzentrum
- Werkhofgebäude
- Wohnen im Alter
- Tenniscenter
- Übrige Immobilien im Finanzvermögen

Der Aufgabenbereich Immobilien plant, projiziert und erstellt sämtliche Immobilien der Gemeinde. Er plant und organisiert frühzeitig notwendige Unterhalts- und Sanierungsarbeiten und setzt sich für energetische Massnahmen ein. Er vertritt die Eigentümerinteressen und sichert die optimale Nutzung der Räumlichkeiten für öffentliche, kulturelle und gesellschaftliche Anlässe.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde strebt den Erhalt zeitgemässer Gemeindeinfrastrukturen durch massvolle und zukunftsorientierte Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an.

**Lagebeurteilung**

Im Bereich Immobilien läuft mit dem Neubau des Schulhauses ein Grossprojekt. Mit dem Bau wurde vor rund einem Jahr gestartet. Der Bezug des Schulraumprovisoriums erfolgte im Januar 2024. Die Fertigstellung des neuen Schulhauses ist auf das Schuljahr 2026 geplant. Die übrigen gemeindeeigenen Liegenschaften werden gemäss vorliegenden Mehrjahresprogramm unterhalten und saniert. Die jeweiligen Projekte sind im Finanzplan abgebildet.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Langfristige Planung von Unterhalts-, Sanierungs- und Neubaukosten der gemeindeeigenen Infrastrukturen	Kosteneinsparungen	mittel	Umsetzung der Immobilienstrategie mittels Investitionsprogramm
Risiko: Neubau Schulhaus, verspäteter Bezug durch unerwartete Verzögerungen während der Bauphase	Höhere Kosten durch zusätzliche Bauprovisorien	hoch	Transparente Information zum Projekt inklusive Gesamtkosten sowie deren Folgekosten

**Massnahmen und Projekte\*\***

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Neubau Schulhaus Grundhof	Realisierung	27.6 Mio.	2023-2026	IR	6'000	13'200	1'850		
Ersatz Heizung Schul- und Gemeindeareal	Planung	500	2025	IR		500			
Allg. Sanierungsarbeiten gemeindeeigenen Liegenschaften inkl. Tiefbau	Planung	25	jährlich	IR	25	25	25	25	25
Begegnungszentrum: Massnahmen gem. GIB	Planung	350	2026-2028	IR			40	150	160
Gemeindehaus: Massnahmen gem. GIB	Planung	130	2027	IR				130	
Umgebung Grundhofareal / Zuleitung BZ-SanHist	Planung	65	2026	IR			65		
Realisierung Kirschgarten 3. Etappe	Planung	40	2024	--	25	15	80		
Verkauf Carport 3. Etappe	Planung	-1'100	2025	--		-1'150			
Schulhaus Tann: Sanierung / Erweiterung	Planung	300	2025	--		275			80
Massnahmen Seebad / Seepark	Planung	220	2026-2028	--			70		150
Wohnen im Alter – Prüfung Massnahmen / Erweiterung	Planung	30	2026-2027	--			50	250	

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Energieeffizienz Gebäude Anteil <B	Anzahl	4	3	2	3	3	3	3

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
<b>Saldo Globalbudget</b>		0	0	0*	0.0	0**	0**	0**
Total	Aufwand	4'798	3'173	3'385				
	Ertrag	4'798	3'173	3'385				
<b>Leistungsgruppen</b>								
Gemeindehaus	Aufwand	193	211	196				
	Ertrag	193	211	196				
	Saldo	0	0	0				
Schulliegenschaften	Aufwand	3'173	1'410	1'569				
	Ertrag	3'173	1'410	1'569				
	Saldo	0	0	0				
Seebad / Seepark	Aufwand	205	224	220				
	Ertrag	205	224	220				
	Saldo	0	0	0				
Begegnungszentrum / Kirchenzentrum	Aufwand	488	495	485				
	Ertrag	488	495	485				
	Saldo	0	0	0				
Werkhofgebäude	Aufwand	89	142	105				
	Ertrag	89	142	105				
	Saldo	0	0	0				
Wohnen im Alter	Aufwand	292	287	290				
	Ertrag	292	287	290				
	Saldo	0	0	0				
Tenniscenter	Aufwand	114	122	122				
	Ertrag	114	122	122				
	Saldo	0	0	0				
Übrige Immobilien Finanzvermögen	Aufwand	244	282	398				
	Ertrag	244	282	398				
	Saldo	0	0	0				

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	Abw. %	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	4'782	6'025	13'725*		1'980**	305**	185**
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	4'782	6'025	13'725		1'980	305	185

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Bei den Schulliegenschaften ist der Mehraufwand auf die interne Zinsbelastung infolge Schulhausneubau zurückzuführen (+ Fr. 180'000.00). Die übrigen Kosten bewegen sich im Rahmen des Vorjahres ohne ausserordentliche Ausgaben.

Beim Seebad und Seepark werden 2025 ebenfalls keine ausserordentlichen Ausgaben getätigt. Für das Jahr 2026 - 2028 sind bauliche Massnahmen für die Regulierung des Seezugangs im Seepark und bzw. Hochwasserschutzmassnahmen im Seebad angedacht.

Das Begegnungszentrum wird auch 2025 vorwiegend durch die Schule bzw. das UG durch den Kanton genutzt. Entsprechend sind weiterhin keine externen Vermietungen möglich und auch Vereine müssen teilweise ausweichen. Mit dem Bezug des Schulhauses im Jahr 2026 wird der Schule, den Vereinen

---

und der Bevölkerung dann wieder das Begegnungszentrum und zusätzliche Räume im Schulhaus zur Verfügung stehen.

Im Budget 2024 sind die Kosten beim Werkhofgebäude deutlich höher als in den Jahren 2023 und 2025. Dies ist auf die Sanierung der Fassade zurückzuführen, welche im Jahr 2024 erfolgte. Im Budgetjahr 2025 belaufen sich die Kosten wieder auf einem normalen Niveau.

Bei den übrigen Liegenschaften ist die Sanierung der Wohnwagenplätze unter der Autobahn A2 im Budget 2025 berücksichtigt. Es drängt sich eine bauliche Sanierung für die Zufahrtswege und Abstellflächen auf. Die gesamte Abstellfläche soll mit der fehlenden Foundation versehen und zugleich verstärkt werden, im Bereich C ist die Zufahrt zu sanieren. Zudem soll der Abschluss gegen Norden des Parkplatzes etwas erweitert werden. Dadurch sind auch Anpassungen am Zaun notwendig. Durch die angedachten baulichen Massnahmen können die Platzverhältnisse vergrössert und auch die Zu- und Wegfahrten für die Fahrzeuge vereinfacht werden. Mit den jährlichen Mieterträgen können die Investitionen von rund Fr. 120'000.00 in den nächsten Jahren amortisiert werden.

Das provisorische Schulhaus wurde Ende 2023 fertiggestellt und die Lernenden besuchen seit Anfang 2024 die Schule im Provisorium. Auch die Baustelle vom neuen Schulhaus nimmt bereits Formen an. Aktuell laufen die Baumeisterarbeiten. Bereits Mitte 2025 sollte die Gebäudehülle fertiggestellt und dicht sein, sodass im 2. Halbjahr mit den Innenarbeiten (Boden / Wände / Türen) gestartet werden kann. Die Fertigstellung erfolgt spätestens im Sommer 2026. Die Sonderkreditabrechnung wird voraussichtlich im Frühling 2027 erfolgen.

Im Rahmen des Schulhausneubaus wird auch die bestehende Öl-Heizung des Grundhofareals ersetzt. Die Heizung versorgt das Gemeindehaus, den Kindergarten, das Schulhaus, das Begegnungszentrum, die Sanitätshilfsstelle und die Turnhalle. Die Gesamtkosten für die Pelletheizung werden mit Fr. 500'000.000 im Budget 2025 eingestellt.



## **VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES**

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controllingkommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Schenkon, 30. September 2024

**GEMEINDERAT SCHENKON**

### **1.5 Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten**

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2025 bis 31.12.2028 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2025 der Gemeinde Schenkon beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1.10 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'928'411.60 bei einem Steuerfuss von 1.10 Einheiten, mit Investitionsausgaben von Fr. 16'181'000.00 sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Schenkton, 14. Oktober 2024

#### **CONTROLLINGKOMMISSION SCHENKON**

Bernhard Guido, Präsident

Lanz Cuno, Mitglied

Portmann Sepp, Mitglied

Wyss Nico, Mitglied

### **1.6 Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden**

Der Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 29. Januar 2024 zum Budget 2024 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: „Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 29. Januar 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

### **1.7 Antrag des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und das Budget für das Jahr 2025 verabschiedet und beantragt folgendes:

- 1) Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
- 2) Das Budget für das Jahr 2025 sei mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'928'411.60, Investitionsausgaben von Fr. 16'181'000.00, einem Steuerfuss von 1.10 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

# 2

Informationen zu  
aktuellen Gemeinde-  
themen/-projekten

## Ausgangslage

Der Gemeinderat informiert über den Stand aktueller Themen und Projekte. Es sind dies unter anderem:

- a. **Stand Entwicklung Spitalneubau**
- b. **Stand Flüchtlingsunterkunft**
- c. **Stand Kirschgarten III. Etappe**



# 3

Verabschiedung  
Gemeindefunktionäre

## **Zusammenlegung Umweltschutz- und Energiekommission**

Die Gemeinde Schenkon ist nebst Lebensraum für die Menschen, die hier wohnen, auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Diesen Lebensraum gilt es zu erhalten und wo notwendig zu verbessern. Dabei ist mit Energie und Ressourcen sparsam und sorgfältig umzugehen. Schenkon setzt sich dazu Ziele und definiert Instrumente und Massnahmen zur Umsetzung. Die Umweltschutzkommission von Schenkon wurde bereits vor vielen Jahren ins Leben gerufen, um sich genau diesen Themen anzunehmen und mit gezielten Massnahmen und Projekten den Gemeinderat bei der Umsetzung zu unterstützen. Vor rund 10 Jahren wurde zusätzlich auch die Energiekommission gebildet, welche sich seither explizit mit Fragen rund um die Energie befasst.

Auf die neue Legislatur hat der Gemeinderat die Zusammenlegung der Umwelt- und Energiekommission beschlossen, da kommissionsübergreifende Themenbereiche eine enge Zusammenarbeit mit sich ziehen. Dadurch können Synergien genutzt und Schnittstellen optimiert werden. Mit der Wahl / Wiederwahl der neuen Kommissionsmitglieder haben die nachstehenden Mitglieder ihren Rücktritt bekannt gegeben. Die vier abgetretenen Funktionäre haben in ihrer teilweise langjährigen Kommissionstätigkeit viele naturnahe Projekte in der Umweltschutzkommission lanciert und Thementage erfolgreich durchgeführt. Ihre wertvolle Arbeit rund um das Thema Umwelt für die Schenkoner Bevölkerung wird den drei abtretenden Mitgliedern bestens verdankt. Es sind dies:

**Steiner Alfred, Steinerhof** – Seit 2015 Präsident der Umweltschutzkommission



**Lauber Alex, Chäsirain 16** – Seit 2003 Mitglied der Umweltschutzkommission



**Schöpfer Katharina, Chäsirain 12** – Seit 2005 Mitglied Umweltschutzkommission



**Arnold Beatrice, Dorfstrasse 11** – Seit 2021 Mitglied der Umweltschutzkommission



***Der Gemeinderat Schenkon dankt im Namen der Bevölkerung den vier abtretenden Mitgliedern für die langjährige Tätigkeit ganz herzlich.***

# 4

Verschiedenes /  
Umfrage



# Budget 2025

Haben Sie noch Fragen zum Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 oder zum Budget 2025? Wir geben gerne Auskunft:

---

**Gabriel Wey**  
Finanzvorsteher

Telefon 079 816 91 28  
gabriel.vey@schenkon.ch

---

**Karin Graber-Weingartner**  
Leiterin Finanzen

Telefon 041 925 71 04  
karin.graber@schenkon.ch



***gemeinde.schenkon***



***Gemeinde Schenkon***

**SCHENKON**

am Sempachersee

*eine Versuchung, die sich lohnt...*

www.schenkon.ch